

Vernetzte Behandlung

Das Norddeutsche Epilepsiezentrum Hamburg ist ein leistungsstarkes Netzwerk zur Diagnostik und Behandlung von Anfallserkrankungen, in das verschiedene Einrichtungen ihre besonderen Kompetenzen einbringen. Spezielle Untersuchungen und Behandlungen werden immer dort durchgeführt, wo sie mit der höchsten Qualität

möglich sind. In unserem umfassenden Behandlungskonzept – comprehensive care – werden neben allen Varianten der medikamentösen Behandlung auch operative und psychotherapeutische Verfahren eingesetzt. Wir beraten Patienten und Angehörige über den Umgang mit Anfällen und schulen die individuellen Möglichkeiten zur Beeinflussung der Erkrankung. Zum Austausch untereinander gibt es für Patienten den offenen „Treffpunkt Epilepsie“ in Alsterdorf.

Das Norddeutsche Epilepsiezentrum Hamburg ist ein leistungsstarkes Netzwerk zur Diagnostik und Behandlung von Anfallserkrankungen, in das verschiedene Einrichtungen ihre besonderen Kompetenzen einbringen. Spezielle Untersuchungen und Behandlungen werden immer dort durchgeführt, wo sie mit der höchsten Qualität

Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf gemeinnützige GmbH

Geschäftsführer: Michael Schmitz
Ärztliche Direktorin: Dr. Gabriele Garz

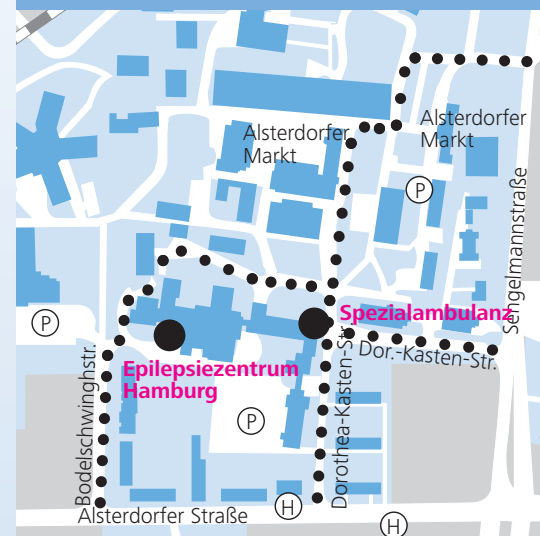
Epileptologie und Neurologie

Chefarzt und ärztlicher Leiter des Epilepsiezentrums Hamburg:
Dr. Stefan R. G. Stodieck

Bodelschwinghstraße 24 · 22337 Hamburg
Telefon 040. 50 77 35 07 (Sekretariat)
Fax 040. 50 77 49 42
info@epi-hamburg.de

Spezialambulanz für Anfallsleiden

Dorothea-Kasten-Straße 3 · 22297 Hamburg
Telefon 040. 50 77 39 66
Fax 040. 50 77 39 70
www.epi-hamburg.de
www.evangelisches-krankenhaus-alsterdorf.de



So erreichen Sie uns:
Mit der U1 bis „Sengelmannstraße“ und dann zu Fuß über den Alsterdorfer Markt oder mit der S1 bis „Ohlsdorf“ und dann mit der Buslinie 179 bis zur Haltestelle „Stiftung Alsterdorf“ in der Alsterdorfer Straße. Falls Sie mit dem Auto kommen, gibt es genügend kostenfreie Parkplätze auf dem Gelände.



Anfälle
erkennen,
behandeln –
aktiv leben

Anfalls-Stationen, Monitoring-Einheit
und Spezialambulanz im
Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf

Schwierige Diagnose

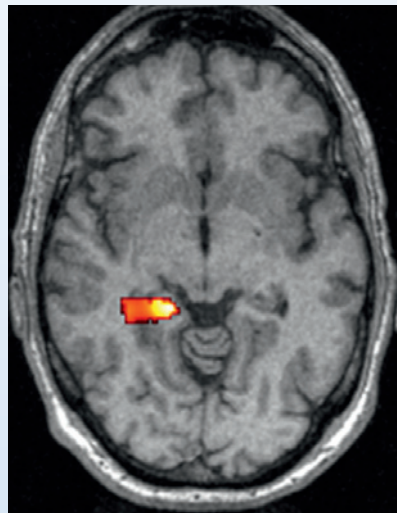
Für anfallsartig auftretende Benommenheit, Verwirrtheit oder Ohnmacht – mit oder ohne Sturz und Zuckungen – gibt es unterschiedliche Ursachen. Dazu gehören neben den verschiedenen Formen der Epilepsie, einer Hirnerkrankung mit Übererregbarkeit von Nervenzellen, auch kreislaufbedingte Ohnmachten, psychische Ausnahmezustände und Störungen der Schlafregulation wie Einschlafattacken und Schlafwandeln. Entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung ist es, möglichst frühzeitig die richtige Diagnose zu stellen. Dafür haben wir die modernsten und spezialisiertesten Möglichkeiten in Norddeutschland – für alle Generationen, vom Kindes- bis ins hohe Erwachsenenalter.



Spezielle Diagnostik

Zur Sicherheit der Patienten und zur Dokumentation von Anfällen werden die Zimmer und Aufenthaltsräume rund um die Uhr mit Videokameras überwacht. Spezielle diagnostische Möglichkeiten gibt es unter anderem durch folgende Verfahren:

- Elektroenzephalographie (EEG), Hirnstrommessung mit simultaner Video-Aufzeichnung
- Video-EEG-Intensivmonitoring (EEG + Video 24 Std/Tag) an insgesamt 11 Plätzen zur differenzierten Anfallsdiagnose und Überprüfung der Anfallsfrequenz
- davon 2 Plätze auch als Schlaflabor
- Synkopenmessplatz zur Diagnose kreislaufbedingter Ohnmachten
- Implantation eines Langzeit-Ereignis-Recorders unter der Haut zur Erfassung von Herzrhythmusstörungen
- komplette Neurophysiologie (EMG, ENG, evozierte Potenziale, TMS, TCD, Duplex-Sonographie)
- Bildgebung der Form und Funktion des Gehirns zur Klärung der Ursache von Epilepsie und Operationsmöglichkeiten: CCT, MRT mit Postprocessing, MR-Spektroskopie, funktionelles MRT, PET, iktales SPECT, SIS-COM-Analyse (in Kooperation mit dem UKE)



- spezielle neuropsychologische Testdiagnostik inklusive Lokalisation der Sprachfunktionen durch fTCD (Ultraschall) oder WADA-Test
- DXA-Scan zur Messung der durch Einnahme von Antiepileptika oft verminderten Knochendichte.

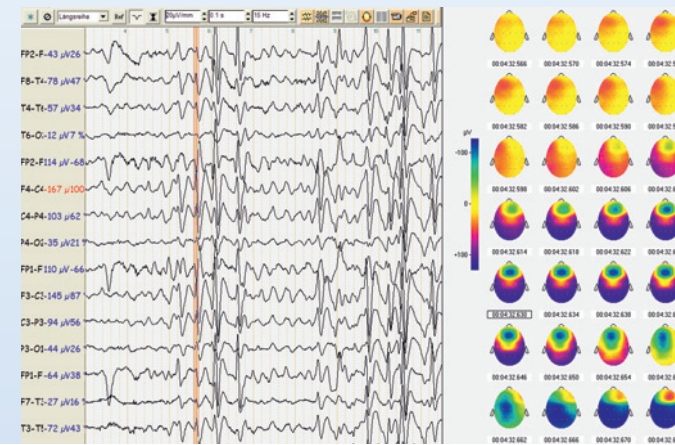
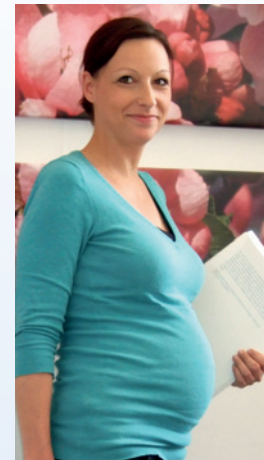
Spezielle Therapien

- Optimierung der Medikation und ergänzende Behandlungsmöglichkeiten wie Sporttherapie, Ergotherapie, Psychotherapie (Verhaltenstherapie), Yoga sowie Gesundheits- und Sozialberatung
- Entspannungs- und Atemtechniken zur Verhinderung oder Minderung von Anfällen
- Neuro-Biofeedback zur Beeinflussung der eigenen Hirnerregbarkeit durch Gedankenkraft
- Epilepsiechirurgie (neurochirurgische Entfernung des Anfallsherdes) in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- Implantation eines Vagusnerv-Stimulators.

Bei Notfällen stehen EEG und CCT 24 Stunden am Tag zur Verfügung und bei Komplikationen kann eine Behandlung auf der interdisziplinären Intensivstation im Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf erfolgen – auch mit künstlicher Beatmung.

Anmeldung für die stationäre Aufnahme

040. 50 77 34 66
dienstags und donnerstags
9.00 – 11.30 Uhr



Spezialambulanz für Anfallsleiden

In der Spezialambulanz des Epilepsiezentrums Hamburg können viele Fragen auch ohne einen stationären Aufenthalt geklärt werden, beispielsweise:

- Sind meine Anfälle tatsächlich epileptisch?
- Welche Ursachen gibt es dafür?
- Warum leide ich trotz medikamentöser Behandlung noch immer unter Anfällen?
- Gibt es Behandlungsalternativen zu Medikamenten?
- Kann ich Medikamente absetzen?
- Wie kann ich Nebenwirkungen reduzieren?
- Wie kann ich trotz Medikamenteneinnahme sicher verhüten?
- Was muss ich vor und während einer Schwangerschaft beachten?

Außerdem kann ein eventuell notwendiger Krankenhausaufenthalt besser vorbereitet werden und – falls nötig – eine ambulante Nachbehandlung nahtlos anschließen.

Anmeldung für die Spezialambulanz

040. 50 77 39 66

Zur Anmeldung ist die Überweisung durch einen niedergelassenen Arzt erforderlich. Bei neu aufgetretenen Anfällen, einer ungeklärten Diagnose oder Schwangerschaft versuchen wir, die Wartezeit möglichst kurz zu halten.



Intensive Kooperationen

Der Kern des Epilepsiezentrums Hamburg ist Teil des Evangelischen Krankenhauses Alsterdorf und liegt in einem parkähnlichen Gelände nahe des lebendigen Alsterdorfer Marktes. Für Angehörige oder Betreuer besteht die Möglichkeit zum Rooming-In. Unsere festen Partner, mit denen regelmäßig gemeinsame Fallkonferenzen stattfinden, sind:

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Neurochirurgie, Neuroradiologie, Nuklearmedizin und andere Fachabteilungen – Epilepsiechirurgische Sprechstunde (PD Dr. Oliver Heese) Telefon 040. 741 05 34 53

Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Neuropädiatrie, gemeinsames Monitoring im Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf, Anfallsambulanz (Dr. Burkhardt Püst) Telefon 040. 67 37 72 82

Werner Otto Institut

Sozialpädiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Anfallsambulanz (Dr. Marion Traus) Telefon 040. 50 77 31 81

Gynaecologicum Hamburg

Beratung von Frauen mit Epilepsie zu Hormonen, Verhütung und Schwangerschaft (Dr. Anneliese Schwenkhagen) Telefon 040. 30 68 36 55

